Hier haben wir 2019 geholfen

Rückblick: Die Aktion „Von Mensch zu Mensch“ gab 295.769 Euro für 10.179 Hamburger in Not aus. „Kinder helfen Kindern“ hat rund 17.000 Jungen und Mädchen mit 557.175 Euro in der Metropolregion unterstützt. Die Hilfeleistungen des Vereins „Hamburger Abendblatt hilft“ mit seinen beiden Initiativen ist nur möglich durch die Spenden der Leser und Firmen. Vielen Dank dafür!

Von Sabine Tesche

LESEN UND SCHREIBEN

:: Eines unserer Hauptprojekte, die wir seit Jahren im Bereich Leseförderung unterstützen, sind die „Hamburger Märchentage“ mit dem Märchenschreibwettbewerb. Gleichzeitig waren wir 2019 auch wieder Sponsoren bei der „Wilhelmsburger Lesewoche“, der „Büchertürme“-Aktion von Autorin Ursel Scheffler und des Vereins ISI. Die Interkulturelle Schülerinnen Initiative fördert junge Migrantinnen sehr erfolgreich bis zur Hochschulreife. Vielen Kindern ermöglichen wir durch die Kostenübernahme von Nachhilfe und Schulgeld ein schulisches, älteren Jugendlichen durch die Finanzierung zweier „Joblinge“ ein berufliches Fortkommen. Unser Vereinsbotschafter, der Schauspieler Christian Berg, gab zahlreiche Lesungen seines Buches „Rumpelröschen“ in Grundschulen.



ISI ist ein Verein, der Mädchen mit Migrationshintergrund bis zum Abitur unterstützt.
FOTO: MICHAEL RAUHE

ALLEIN-ERZIEHENDE

:: Die meisten unserer Antragsteller sind alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern, die wir in fast allen Lebensbereichen unterstützt haben. Viele dieser Frauen leben am Rande des Existenzminimums, haben Gewalt in der Ehe erfahren, sind psychisch oder körperlich krank und dadurch arbeitsunfähig. Andere haben behinderte oder verhaltensauffällige Kinder. Diesen Familien haben wir unter anderem mit Haushaltsgeräten, Möbeln, Kinderkleidung, Zuschüssen für Renovierungen, Arzt- und Lebenshaltungskosten unter die Arme gegriffen. Den Kindern haben wir Laptops, Nachhilfe, Zeltlager in den Ferien, Ausflüge, Theaterbesuche und Hobbys ermöglicht. In diesem Jahr halfen wir mit Spenden zudem gezielt zwei Frauenhäusern, dem der Diakonie und von „Frauen helfen Frauen e. V.“, die vor gewalttätigen Ehemännern oder anderen Angehörigen geflüchteten Frauen Zuflucht und nach einer Stabilisierungsphase Hilfe bei dem Aufbau eines neuen Lebens ermöglichen. Wir unterstützen den Alleinerziehenden Treffpunkt und Beratung – ATB sowie das Mütterfrühstück des Vereins Augenblicke e. V. Einer Mutter haben wir bei den Beerdigungskosten ihres kleinen Kindes geholfen.



Kinderbereich im Diakonie-Frauenhaus.
FOTO: DIAKONIE HAMBURG

KINDER MIT BEHINDERUNG

:: Familien mit schwerbehinderten Kindern benötigen dringend entsprechend umgebaute Autos, um ihre Kinder zu Therapien, Ärzten und Einrichtungen zu fahren – wir haben 2019 vier Pkw mit finanziert, u. a. auch einen Wagen für Finn B. nach einem großen Spendenaufruf im April. Der kleine Arne (4) hat eine Zerebralparese und kann mit einem sogenannten Innowalk seine Rumpfstabilität verbessern – wir bezahlen die Miete für das Gerät.



Arne stärkt seine Muskeln im Innowalk.
FOTO: CAROLA EYCK

THERAPIEN

:: Wir unterstützten 2019 verschiedene Therapien, die Kindern helfen, ihre Lebensumstände zu verbessern, die jedoch von der Krankenkasse oder vom Jugendamt nicht bezahlt werden. Einer unserer Förder-schwerpunkte sind Lerntherapien für Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwäche – wir haben 30 Schülern Lerntherapien bezahlt. Fünf Kinder konnten durch uns eine Petötherapie machen, die hirnverletzte Mädchen und Jungen beim Laufenlernen hilft. Außerdem finanzierten wir Hippotherapien (Reiten) für Schulklassen mit behinderten Kindern der Weidemoorschule und der Schule Nymphenweg sowie einzelnen Mädchen und Jungen, die durch Unfälle und schwierige Familienumstände traumatisiert sind. Zudem ermöglichten wir Maltherapien für Kinder im Krankenhaus.



Nelli von der Schule Weidemoor liebt ihre wöchentliche Hippotherapie.
FOTO: CLAUDIA SEEHAUS

JUGENDREISEN UND AUSFLÜGE

:: Wir haben 200 Jugendlichen, die in Wohngruppen der Hamburger Kinder- und Jugendhilfe leben, Ferien an Ost- und Nordseestränden ermöglicht. Viele dieser sehr belasteten Jungen und Mädchen waren zum ersten Mal im Urlaub. Bei Klassenreisen haben wir 16 Hamburger Schulen unterstützt – darunter gab es einen Segeltörn und eine Monoski- und Skilanglaufreise für Schulen mit speziellem Förderbedarf, zudem Schüleraustausche, Ausflüge zur Kurzfilmwoche sowie den Besuch von Musicals und Theatern.



Seit Jahren unterstützen wir die Emil Krause Schule mit ihrem Ferienprogramm „Barmbek verreist“. FOTO: ROMAN SEMMLER

FREIZEITGESTALTUNG

:: Kreativ sein, toben, spielen und Neues ausprobieren – das ist wichtig für Kinder. Deswegen haben wir auch 2019 das wunderbare Lehmbauprojekt des Vereins Bunte Kuh auf St. Pauli und in Wilhelmsburg unterstützt, Pflegekindern die Teilnahme an einem Musicalworkshop ermöglicht, Kinder lustige Sockenmonster basteln lassen, tanzende und rappende Jugendliche in der HipHop Academy in Billstedt finanziert und etlichen Kindern Schwimmkurse und Musikunterricht ermöglicht.



Viele Kinder in sozialen Brennpunkten profitieren vom Lehmprojekt Bunte Kuh e. V. FOTO: KAREN DERKSEN



John Seubert hat ein Fahrrad bekommen.
FOTO: JOHN SEUBERT

LEBENSHILFE

:: Für die meisten Hartz-IV-Empfänger, Menschen mit Grundsicherung oder kleiner Rente ist es nicht möglich, etwas zu sparen. Ein kaputtes Elektrogerät oder Bett bedeutet für sie ein kleine Katastrophe, deswegen bekommen wir viele Anfragen für die Kostenübernahme von Waschmaschinen, Herden und Kühlschränken. Andere bitten um Möbel – hier arbeiten wir mit der Möbelkiste Hamburg, einem Sozialkaufhaus, zusammen, das neuwertige Sachen zu einem viel geringeren Preis verkauft. Die Antragsteller suchen sich dort Betten, Schränke, Schreibtische etc. aus und unser Verein zahlt die Rechnung. Auch helfen wir beim Kauf von Brillen, Medikamenten, Arztkosten und Stromschulden. Manche wünschen sich ein Fahrrad, um mobiler zu sein.

SPORTPROJEKTE

:: Unser Ziel ist es, dass jedes Kind in Hamburg Sport machen kann. Unsere Initiative mit der Hamburger Sportjugend „Kids in die Clubs“ hat rund 8500 Kindern Sport in Vereinen sowie die Teilnahme an Turnieren und Freizeiten ermöglicht – ein Großteil der Finanzierung wird durch den jährlichen Hamburg Commercial Bank Run (HafenCity) gedeckt. Wir haben jungen Fußballerinnen von Altona 93 die Teilnahme am Gothia-Cup in Schweden ermöglicht, andere Sportler bei einer Fahrt zu „Jugend trainiert für Olympia“ unterstützt, einen Basketball-Workshop der St. Pauli Bats für sozial schwache Kinder finanziert, drei Zirkusprojekte plus großem Festival unterstützt, die Einradkids der Schule am Heidberg nach China geschickt sowie einem Tischtennisspieler mit Behinderung zum Deutschen Meistertitel verholfen.



Die Einradkids von der Stadtteilschule am Heidberg nahmen am internationalen „Joy Dancing Beijing Festival“ in China teil. FOTO: PATRICK SCHLÜTER

KOLUMNE

Liebe Leserinnen, liebe Leser

:: Der Rückblick auf dieser Seite zeigt nur einen Ausschnitt unserer Arbeit – wir können nicht alle Projekte und Einzelfälle aufzählen, bei denen wir geholfen haben. Doch beim Erstellen der Texte ist mir wieder bewusst geworden, wie wunderbar die Arbeit in diesem Verein ist. Wir können niemanden aus der Armut, von Trauer oder Schmerzen befreien, doch zumindest haben wir die Möglichkeit, so manche alleinerziehende Mutter, Familie mit behindertem Kind, einem psychisch kranken Menschen oder bedürftigen Senioren etwas finanzielle Last von den Schultern zu nehmen. Und wenn mich eine vom Schicksal gebeutelte Frau anruft und unter Tränen sagt, sie habe noch niemals Glück in ihrem Leben gehabt außer heute, denn sie habe gerade die Nachricht von uns bekommen, dass wir ihr ein Möbelstück und eine Waschmaschine bezahlen, dann werde ich demütig und dankbar.

Aber ganz klar ist: Ohne die Hilfe der vielen großzügigen Spenderinnen und Spender, der Firmen und Organisatoren von Benefiz-Events zu unseren Gunsten, ist diese Arbeit nicht möglich. Vielen, vielen Dank für Ihr Vertrauen in die Arbeit unseres Teams. Bleiben Sie uns treu. Und: Guten Rutsch!



Ihre Sabine Tesche



Hamburger Abendblatt hilft e.V.

Internet www.abendblatt-hilft.de
Konto Kinder helfen Kindern:
IBAN: DE25 2005 0550 1280 1446 66
Konto Von Mensch zu Mensch:
IBAN: DE03 2005 0550 1280 2020 01
Unsere Telefonnummer, E-Mail:
040 / 55 44 711 59 / 56, mensch@abendblatt.de



Hamburger Abendblatt hilft e.V.

Der Verein „Hamburger Abendblatt hilft“

:: Die beiden Abendblatt-Hilfsinitiativen wurden Anfang 2019 unter dem Dach eines neu gegründeten Vereins zusammengefasst: **Hamburger Abendblatt hilft e. V.** Die Kontonummern bleiben für beide Bereiche bestehen.

Die Initiative **„Kinder helfen Kindern“** wurde 1975 gegründet und hat seither rund 400.000 Kindern und Jugendlichen geholfen. Im Zentrum der Hilfe stehen unter 21-Jährige, die bedürftig, krank oder behindert sind und häufig in sozialen Brennpunkten der Metropolregion Hamburg leben. Wir unterstützen Jugendprojekte genauso wie Einzelfälle. Für sie werden unter anderem Therapien, Nachhilfe, Freizeitaktivitäten und Ferien finanziert. Die Initiative **„Von Mensch zu Mensch“** hilft bedürftigen Erwachsenen meistens mit Lebensnotwendigem, für das die kleine Rente oder Hartz IV nicht reichen. Die Zielgruppe sind vorwiegend alleinerziehende Mütter, Menschen mit psychischen oder körperlichen Erkrankungen und arme Senioren. Hier greift vor allem die Einzelfallhilfe. Bei allen Anfragen prüfen wir die Bedürftigkeit der Antragsteller, in den meisten Fällen geht die Auszahlung über eine betreuende Institution oder zweckgebundene Gutscheine. Die Weihnachtspäckchen-Aktion ist das wichtigste Projekt dieser Initiative – auch 2019 wurden 8000 Päckchen verteilt. *tes*